

Berchtesgaden: 24-Jähriger prallt betrunken gegen Brückengeländer!

Ein 24-Jähriger verursachte in Berchtesgaden einen Unfall unter Alkoholeinfluss. Polizei ermittelt, Fahrer leicht verletzt.



Berchtesgaden, Deutschland - In der Nacht auf Samstag sorgte ein 24-jähriger Autofahrer in Berchtesgaden für Aufregung, als er alkoholisiert mit seinem Fahrzeug gegen ein Brückengeländer prallte. Der Vorfall ereignete sich gegen 1 Uhr auf der B305, als der Fahrer, ein Einheimischer aus Richtung Marktschellenberg, offenbar die Kontrolle über sein Auto verlor und von der Straße abkam. Laut den Berichten der **Passauer Neuen Presse**, alarmierte das Ecall-System des Fahrzeugs automatisch die Einsatzkräfte, was einen umfassenden Rettungseinsatz nach sich zog.

Beim Eintreffen der Polizei fanden die Beamten den Fahrer leicht verletzt im Auto vor. Obwohl er alleine im Fahrzeug war, wurde

umgehend eine umfassende Rettungsaktion gestartet, da zunächst unklar war, ob sich weitere Personen im Auto befanden. Neben einem Notarzt rückten drei Rettungswagen und die Feuerwehr Berchtesgaden an, um sicherzustellen, dass niemand in Gefahr war. Der Fahrer wurde später zur medizinischen Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

Alkoholeinfluss und rechtliche Konsequenzen

Die Untersuchung vor Ort führte zur Enttarnung des Alkoholgeruchs beim Fahrer, was eine Blutentnahme nach sich zog. Gegen den 24-Jährigen wurde nun ein Strafverfahren wegen **Gefährdung des Straßenverkehrs** eingeleitet. Alkohol am Steuer ist eine ernsthafte Angelegenheit, die zahlreiche rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Gemäß § 316 StGB kann bereits ein Wert von 0,3 Promille mit Ausfallerscheinungen als relative Fahrunfähigkeit betrachtet werden, während ab 1,1 Promille absolute Fahrunfähigkeit vorliegt. Dies kann für den betroffenen Fahrer nicht nur zu Geldstrafen, sondern auch zu Freiheitsstrafen von bis zu einem Jahr und dem Verlust der Fahrerlaubnis führen.

Ein Blick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zeigt, dass auch die **Risiken von Alkohol am Steuer** weitreichend sind. Die Promillegrenze in Deutschland liegt bei 0,5 Promille, wobei dies für Fährtenführer und gewerbliche Fahrer ein absolutes Alkoholverbot bedeutet. Die rechtlichen Folgen können im schlimmsten Fall auch einen Führerscheinentzug und langfristige Beeinträchtigungen der beruflichen Zukunft nach sich ziehen.

Hohe Schäden und Zeugenaufruf

Die Materialschäden an dem Fahrzeug sind ebenso signifikant, mit einem wirtschaftlichen Totalschaden von etwa 30.000 Euro. Solche Vorfälle sind nicht nur eine persönliche Tragödie für die

Involvierten, sondern verursachen auch hohe Kosten und Risiken für Versicherungen. Im Fall von Alkoholfahrten können Haftpflichtversicherungen zwar für Schäden aufkommen, jedoch können sie Regressforderungen an den Fahrer stellen, die bis zu 5.000 Euro betragen können.

Die Polizeiinspektion Berchtesgaden sucht nun nach Zeugen des Unfalls und bittet diese, sich unter der Telefonnummer 08652/94670 zu melden. Dieser Vorfall erinnert uns einmal mehr daran, wie wichtig die Verantwortung im Straßenverkehr ist und welche Risiken Alkoholeinfluss birgt.

Details	
Ort	Berchtesgaden, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • www.anwalt.de • www.rechtaktuell.org

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de